

An den
Präsidenten des Burgenländischen Landtags
Christian Illedits
Landhaus
7000 Eisenstadt

Selbständiger Antrag

der Landtagsabgeordneten Regina Petrik und Wolfgang Spitzmüller auf Fassung einer
Entschließung betreffend **Ermöglichung der stressfreien Schlachtung**

Der Landtag wolle beschließen:

EntschlieÙung

Des Burgenländischen Landtages vom betreffend **Ermöglicung der stressfreien Schlachtung**

Begründung:

Nach § 32 Tierschutzgesetz, BGBl. I Nr. 118/2004, darf die Tötung eines Tieres nur so erfolgen, dass jedes ungerechtfertigte Zufügen von Schmerzen, Leiden, Schäden oder schwerer Angst vermieden wird. Gerade die vorbereitenden Handlungen bei der Schlachtung, wie etwa das Einfangen oder Trennen von der Herde, das Verladen und der Transport zum Schlachthof stellen für das Tier enorme Stress- bzw. Angstfaktoren dar, die zudem zur Verminderung der Fleischqualität führen. Diese Stress- bzw. Angstfaktoren können bei der Schlachtung von Tieren in ihrem gewohnten Lebensumfeld vermieden werden. Aus diesem Grund ist es beispielsweise in Deutschland bereits mit Einwilligung der zuständigen Behörde möglich, Rinder auf der Weide zu schlachten. Eine weitere Möglichkeit, um unnötige Tiertransporte zu vermeiden, würde die Genehmigung von mobilen Schlachthanlagen darstellen. Die für TierhalterInnen aufwändigen und für Tiere stressreichen Lebendtiertransporte könnten damit gänzlich vermieden werden.

Gerade für die für das Burgenland so wichtigen regionalen bäuerlichen Landwirtschaften wäre die Ermöglicung der stressfreien Schlachtung am eigenen Hof ein wichtiger Schritt, um den gesamten Prozess von der Aufzucht über die Schlachtung bis zur Vermarktung selber kontrollieren zu können. Das ist nicht nur im Sinne des Tierwohls, sondern auch der Wertschöpfung am Hof in der Region. Daher ist in der Gesetzgebung besonderes Augenmerk darauf zu legen, dass stressfreie Schlachtung am Hof für KleinbäuerInnen und DirektvermarkterInnen kostengünstig und mit kleinstmöglichem technischem Aufwand umsetzbar wird.

Der oberösterreichische Landtag hat bereits einen Beschluss zur stressfreien Schlachtung gefasst, Vorarlberg wird bald folgen. Die AntragstellerInnen fordern, dem Schritt dieser Bundesländer zu folgen und entsprechende Regelungen zur Ermöglicung stressfreier Schlachtungen auch im Burgenland in die Wege zu leiten.

Der Landtag hat beschlossen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, die gesetzlichen Rahmenbedingungen im Burgenland für die Durchführung stressfreier Schlachtungen am Hof zu schaffen, insbesondere:

- nach Einzelfallprüfung mobile Schlachthanlagen zum Ab-Hof-Verkauf zu bewilligen und
- nach Einzelfallprüfung bei Rindern in ganzjähriger Weidehaltung die Weideschlachtung und anschließende Verwertung in zugelassenen Schlachtbetrieben zu bewilligen und dabei
- zu gewährleisten, dass stressfreie Schlachtung am Hof auch für KleinbäuerInnen und DirektvermarkterInnen kostengünstig und mit kleinstmöglichem technischem Aufwand umsetzbar wird.